

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Das Spruchbuch nach Saadja

Bondi, Jonas

Halle, 1888

Capitel II.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-936

V. 20 sei תרנה mit תנאדי „sie ruft zusammen“ übersetzt nach I. Reg. 22, 36, wo הרנה der öffentliche Ausrufer (אלמנאדי) sei.

V. 23 sei הנה אביעה mit סארױ „sicherlich werde“ ich einflößen“ zu übersetzen, weil הנה zu den Bekräftigungswörtern (אלאלפאט אלעויה) gehöre, die nur durch das hinzugefügte Sin (אלסין אלמוארה) zu übersetzen seien. So sei הנה Jes. 52, 13 und הן Jes. 19, 9. 55, 5. zu übersetzen.

V. 32. לאן עתיאן אלגפל יקתלהם יזלה אלגהאל תבירהם שלות sei nach Daniel 3, 29 „Irrthum“ zu übersetzen. (ואשתקקת ושלות מן קולה די יאמר שלו אלדי הו זלה בלגה אלתרנום²).

Capitel II.

V. 3a. אלפקה—תושיה. 7. Vers וואן דעות באלדהן „das Wissen³).“

V. 15b. וראינון פי מסאלכהם „und die ränkevoll sind in ihren Wegen.“

V. 18. וקד נפצת אלי אלמות ביתהא וואלי אלהאלכין מסאלכהא „Sie hat hinabgesenkt zum Tode ihr Haus und zu den zu Grunde Gehenden ihre Wege.“ רפאים habe noch an vielen anderen Stellen dieselbe Bedeutung, wie hier, so Jes. 26, 14. 19.⁴) Prov. 21, 16. 9, 18. Die Grundbedeutung sei das Geschwächtsein = אלאסתרכא = ואלאצל פי דלך אלאסתרכא =

V. 21, 22. אן אלמסתקימון יסכנון אלדאר ואלאצהא = יבקון Es sei פיהא. ואלטאלמון מנהא ינקטעון ואלגדארון מנהא ינדרסון.

¹) Jes. 52, 13 wird übersetzt רסולי אלא סיעקל רסולי 55, 5 fehlt bei Paulus die Uebersetzung v. תקרא 13. 9 הנה = הודא, vgl. auch Ewald l. c. p. 52 zu Ps. 68, 34.

²) Dunasch l. c. N. 60.

³) Cod. A. B. übersetzen אלפקה, ebenso bei Paulus Jes. 28, 29 und bei Cohn Ijob 5, 12 מא יתפקהון בה; die cod. S J haben אלפהם.

⁴) Jes. 14, 9. übersetzt S. אלשועא.

אָרִיךְ mit דָּאָר übersetzt, weil es dieselbe Bedeutung wie das arabische *عالم* habe, und wie dieses sich sowohl auf diese, als jene Welt beziehen könne. So sei Ijob 22, 8 diese Welt, wo das Recht des Stärkeren gelte, gemeint; Psalm 37, 11. aber jene Welt, deren Besitz nur die Gottesfürchtigen erlangten. An unserer Stelle seien beide Beziehungen möglich.

Capitel III.

V. 6. *דעהו ופי גמיע טרקך אעתרף לה והו יסהל סבלך* Mit דעהו sei nicht ein persönliches Kennenlernen, sondern die wahrhaftige Anerkennung Gottes gemeint (*יעני אעתרף לה בחקף לים*) (*אריד אערפה הו פי דאתה*). I. Chron. 28, 29 I. Sam. 2, 12 und Exod. 1, 8¹⁾ seien ebenso zu verstehen. An letzterer Stelle sei der Sinn, Pharao wollte nicht anerkennen, dass Gott die Aegypter durch Joseph gerettet habe.

V. 8. *יכון שפאא לאוצאלך ושרבא לעטאמך* „Es wird Genesung sein deinen Gliedern und Erquickung deinen Gebeinen.“ שרך sei mit Glieder übersetzt, weil mit dem Worte nicht der Nabel und das Abschneiden desselben gemeint sei, (*ולם יעני בקולה שרך אלסרף והדףא*) sondern alle Körpertheile darunter verstanden werden. Alles werde jedoch auf den Nabel zurückgeführt, weil das im Mutterleibe eingeschlossene Embryo daran hänge und von ihm sich so nähre wie die Frucht vom Baume. (*אד כאן אלגנין*) *בהא מערף פי האל מבתה פי בטן אמא ומנחא יגתדי כאלתמרה מן אלשגרה*.

¹⁾ Die Pentateuchübersetzung hat hier *ישאהר יוסף* (so Lagarde und Berliner Hdschr. ms. or. fol. 1320, die Polyglotten *לם* יערף). Auch in dieser Bedeutung bei Besprechung des Wortes *ידע* im Commentar zu Ps. 1. bei Cohn l. c. p. 34f. Im Talmud Sota 11a und Midrasch Rabba zu Exodus Abschnitt I werden beide Erklärungen gleichwerthig nebeneinander gestellt. S. sah wohl auch beide als gleichberechtigt an und gebrauchte sie nach Belieben. Auch das Targum z. St. nimmt *ידע* nicht wörtlich.